



Niederschrift

über

die 4. Sitzung der interkommunalen Bäderkommission vom 1. September 2020

Eine Anwesenheitsliste der 4. Sitzung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Bürgermeister Gellen begrüßt die Mitglieder der interkommunalen Bäderkommission sowie Herrn Neugebauer (Architekturbüro Neugebauer) und Herrn Paul (IWT).

Bürgermeister Gellen führt aus, dass das Architekturbüro Neugebauer auf Grundlage der Beschlussfassungen beider Räte eine alternative Planung für ein interkommunales Hallenbad mit einem maximalen jährlichen Zuschussbedarf von 1 Mio. Euro (500T Euro je Kommune) an einem geeigneten Standort (vorzugsweise Brimges-Gelände) erstellt hat und die Herrn Neugebauer und Paul ihre alternative Planung zur Errichtung eines interkommunalen Bades nun vorstellen werden. Des Weiteren wird Frau Schrievers die Wirtschaftlichkeitsberechnung zu den vorgestellten Planungen erläutern. Die Mitglieder der Kommission werden gebeten, die Informationen in den jeweiligen Fraktionen weiterzugeben und hieraus resultierende Fragestellungen unmittelbar an die zuständigen Mitarbeiter in den Verwaltungen zu formulieren. Geplant sei, diese dann aufzubereiten und in der nächsten Sitzung der Bäderkommission zu beantworten.

Herr Neugebauer stellt den anwesenden Mitgliedern anhand einer Präsentation die alternative Planungsskizze zur Errichtung eines interkommunalen Hallenbades vor. Die Planungen sehen ein Sportbecken mit 5 Bahnen a 25 Meter, ein Lehrschwimm- / Kursbecken und ein Kleinkinderbecken vor. Zudem sind in der Kostenaufstellung bereits eine Röhrenrutsche, ein 3-Meter-Sprungturm sowie erweiterte Beckenumgangsflächen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität berücksichtigt. Eine Erweiterung des Baukörpers um den Bereich einer Sauna wäre ebenfalls optional möglich. Die Investitionskosten für die vorgestellte Planung werden mit 12,2 Mio Euro beziffert. Insbesondere geht Herr Neugebauer auf die reduzierten Fensterflächen, die Baukonstruktion und die Anordnung und Unterbringung der technischen Anlagen ein. Erfahrungen des Architekturbüros Neugebauer

aus bereits durchgeführten Bäderprojekten hätten zudem gezeigt, dass durch die optimierten Planungsprozesse eine kostenreduzierende Umsetzung eines solchen Projektes möglich sei. Die Präsentation des Architekturbüros Neugebauer mit Wirtschaftlichkeitsberechnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Neugebauer beantwortet sodann Fragen der Mitglieder Optenplatz, Schmidt und Mankau.

Das Architekturbüro Neugebauer wird zeitnah eine weitere Planungsskizze mit Berücksichtigung einer Röhrenrutsche, eines Sprungturms sowie der erweiterten Beckenumgangsflächen vorlegen.

Im Anschluss stellt Frau Schrievers die Wirtschaftlichkeitsberechnung zur vorgestellten Planungsskizze vor und beantwortet Fragen der Mitglieder Tekolf, Krämer und Faßbender zu den Kapital-, den Grunderwerbs- und Abrisskosten sowie zu den Personalkosten und den Abschreibungszeiten.

Frau Schuren beantwortet die Frage des Mitgliedes Offermanns zu Fördermöglichkeiten und weist darauf hin, dass für die Beantragung möglicher Förderungen zwingend genehmigungsfähige Entwurfsplanungen notwendig seien, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorliegen würden.

Die Bürgermeister Gellen und Wassong informieren die Mitglieder der interkommunalen Bäderkommission darüber, dass in den vergangenen Monaten Gespräche mit einem möglichen Investor über die Errichtung eines interkommunalen Badprojektes geführt wurden. Aufgrund verschiedener Risiken sollte aber von einem solchen Investorenmodell Abstand genommen werden.

Abschließend informieren die Bürgermeister Gellen und Wassong die Mitglieder der interkommunalen Bäderkommission über eine geplante Veröffentlichung der vorgestellten Planungsvariante des Architekturbüros Neugebauer in der Presse. Nach kontroverser Diskussion über den Zeitpunkt einer solchen Veröffentlichung noch vor der Kommunalwahl am 13. September 2020 werden die Bürgermeister lediglich veröffentlichen, dass die beauftragte Planungsskizze vom Architekturbüro Neugebauer vorliegt und der interkommunalen Bäderkommission vorgestellt wurde.

gez. Janßen

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Präsentation Architekturbüro Neugebauer mit Wirtschaftlichkeitsberechnung
3. Planungsskizze Interkommunale Bad mit Sprungturm u. Röhrenrutsche